



Software MDT IP-Cam Viewer

für KNX Touch Panel VisuControl Plus 8 Zoll
VC-08P82.01S

Weitere Dokumente:

Datenblätter:

<https://www.mdt.de/downloads/datenblaetter.html>



Montage- und Bedienungsanleitungen:

<https://www.mdt.de/downloads/montage-und-bediungsanleitungen.html>



Lösungsvorschläge für MDT Produkte:

<https://www.mdt.de/fuer-profis/tipps-tricks.html>



1 Inhalt	
2 Einleitung	3
2.1 Voraussetzungen	3
2.2 Erster Start	4
3 Hauptansicht	5
4 Einstellungen	7
4.1 Kameras verwalten	7
4.1.1 Kamera parametrieren	8
4.1.2 Beispielkonfiguration	10
4.2 Einstellungen	11
4.2.1 Aktionen	12
4.2.1.1 Aktion parametrieren	12
4.2.2 FFmpeg	14
4.3 Archiv	15
4.4 Informationen	15
5 Index	16
5.1 Abbildungsverzeichnis	16
6 Anhang	16
6.1 Haftungsausschluss	16
6.2 Historie	16

2 Einleitung

Der MDT IP CAM VIEWER ermöglicht den Zugriff auf IP-Kameras im lokalen Netzwerk sowie über entfernte Verbindungen. Die Anzeige der Kamerabilder erfolgt in Echtzeit.

Die Einbindung von IP-Kameras unterschiedlicher Typen wird unterstützt. Zusätzlich können Screenshots des aktuellen Kamerabildes erstellt werden.

Es können bis zu sechs Kameras gleichzeitig angezeigt werden. Eine ausgewählte Kamera kann in die Vollbildansicht umgeschaltet werden.

Der MDT IP CAM VIEWER erweitert die Überwachungsfunktionen und ermöglicht eine zentrale Visualisierung der verbundenen Kameras.

2.1 Voraussetzungen

Der MDT IP-Cam Viewer erfordert für den Betrieb das Betriebssystem Android in Version 5.0.2 (API-Level 21) oder höher. Eine Installation auf Geräten mit einer niedrigeren Android-Version ist nicht möglich.

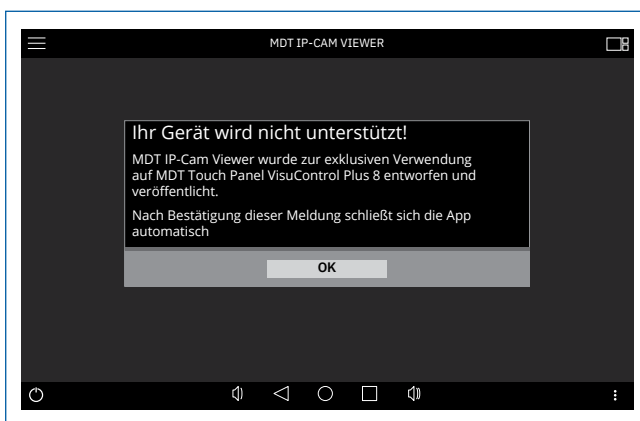


Abbildung 1: Warnmeldung - Gerät wird nicht unterstützt

Die Anwendung ist für MDT Android-Panels ab Android 5 ausgelegt, beispielsweise für das MDT Touch Panel VisuControl Plus 8 Zoll. Auf anderen Geräten, die die Mindestanforderungen erfüllen, kann die App installiert werden.

Beim Start der App auf nicht unterstützten Geräten wird eine entsprechende Warnmeldung angezeigt.

2.2 Erster Start

Wenn das Gerät den MDT IP-Cam Viewer unterstützt, werden beim Start der App abhängig von der Android-Version Laufzeitberechtigungen abgefragt.

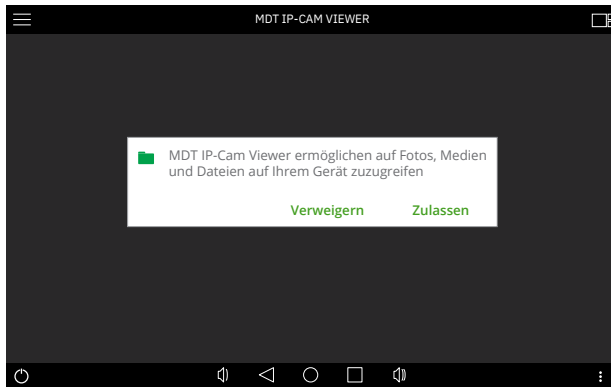


Abbildung 2: Hinweis – Zugriff auf Medien

Der Zugriff auf Medien wird angefordert. Diese Berechtigung ist erforderlich, um unter anderem Screenshots des Kamerabildes zu speichern. Die Berechtigungen müssen manuell bestätigt werden.

Solange erforderliche Berechtigungen nicht bestätigt sind, erfolgt bei jedem Aufruf der Hauptansicht eine erneute Abfrage dieser Berechtigungen. Dies gilt, bis die Berechtigungen bestätigt oder dauerhaft verweigert werden.

Werden Berechtigungen nicht erteilt, können einzelne Funktionen der App eingeschränkt sein oder nicht korrekt funktionieren.

Bei dauerhaft verweigerten Berechtigungen wird der entsprechende Dialog nicht mehr angezeigt.

Die Berechtigungen können zusätzlich in den Systemeinstellungen unter der App-Verwaltung des MDT IP-Cam Viewer manuell erteilt oder verweigert werden.

3 Hauptansicht

Die Hauptansicht des MDT IP-Cam Viewer besteht aus dem Hauptbildschirm mit den aktuell konfigurierten Kameras sowie einer oberen Leiste.

Die obere Leiste stellt zusätzliche Steuerelemente zur Verfügung.

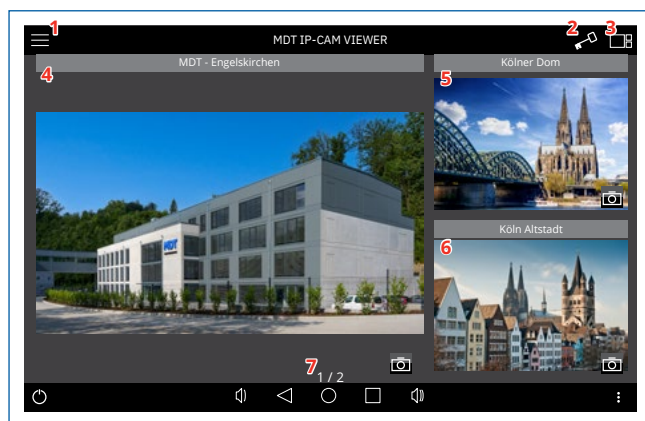


Abbildung 3: Hauptansicht

Einstellungen (1)

Das Einstellungsmenü wird über das Menüsymbol oben links geöffnet. Alternativ kann das Menü durch eine Wischbewegung vom linken Bildschirmrand aus geöffnet werden.

Das Seitenmenü bietet Zugriff auf folgende Bereiche:

- Kamerakonfiguration
- App-Einstellungen
- Archiv
- App-Informationen

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Menüpunkten sind in Kapitel 4 [Einstellungen](#) enthalten.

Aktionen (2)

Der MDT IP-Cam Viewer ermöglicht das Auslösen von Aktionen. Die Ausführung erfolgt über die MDT VisuControl Plus Software auf dem Gerät.

In der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche wird ein Schlüsselsymbol angezeigt. Nach Anklicken des Symbols wird ein Dialog mit allen konfigurierten Aktionen geöffnet. Eine Aktion kann aus der Liste ausgewählt und ausgelöst werden.

Bildanordnung (3)

Pro Seite können zwischen einer und sechs Kameras gleichzeitig angezeigt werden.

Die Schaltfläche oben rechts zeigt das aktuell ausgewählte Layout an. Über diese Schaltfläche kann das Layout geändert werden.

Abhängig von der aktuellen Geräteausrichtung können sich einzelne Layouts geringfügig unterscheiden.

Kamerabilder (4, 5, 6)

Jede konfigurierte Kamera wird in einem eigenen Rahmen dargestellt. Die Anordnung der Kamerarahmen ist abhängig vom gewählten Layout (siehe Bildanordnung (3)) sowie von der Ausrichtung des Displays.

Seitenanzeige (7)

Im unteren mittleren Bereich der Hauptansicht befindet sich die Seitenanzeige. Die erste Zahl zeigt die aktuell dargestellte Seite an. Die zweite Zahl zeigt die Gesamtanzahl der Seiten an. Die Anzahl der Seiten ist abhängig von der Anzahl der konfigurierten Kameras sowie vom gewählten Layout.

Ein Seitenwechsel erfolgt durch horizontales Wischen auf dem Hauptbildschirm.

Hinweise:

- Der Zugriff auf die Einstellungen kann durch ein Passwort geschützt werden, sodass nur autorisiertes Personal Änderungen vornehmen kann. Das Passwort wird in den Einstellungen festgelegt; standardmäßig ist kein Passwort gesetzt. Ohne gesetztes Passwort erfolgt der Zugriff auf die Einstellungen ohne Abfrage.

4 Einstellungen

Die Einstellungen sind zugänglich über das App-Menü, oder über den dedizierten Knopf falls noch keine Standard-URL konfiguriert ist.

4.1 Kameras verwalten

Die Konfiguration der Kamera ist über das auf der rechten Seite befindliche Menü zugänglich:

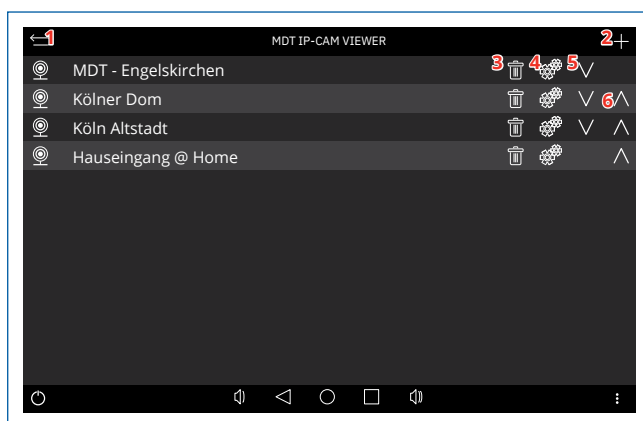


Abbildung 4: Kameras verwalten: Übersicht Kameras

Reihenfolge der Kameras

Die Reihenfolge der Kameras ist relevant, da sie für die Anzeige in der Hauptansicht verwendet wird. Die Position einer Kamera kann über die Pfeilschaltflächen geändert werden. Die Verschiebung erfolgt über die Schaltflächen „Pfeil hoch“ (6) und „Pfeil runter“ (5) im rechten Bereich des Bildschirms.

Kamera hinzufügen

Über die Schaltfläche „+“ oben rechts (2) wird das Menü zur Konfiguration einer neuen Kamera geöffnet. Die neu konfigurierte Kamera wird am Ende der Liste hinzugefügt.

Detaillierte Informationen zur Parametrierung sind in Kapitel [4.1.1 Kamera parametrieren](#) enthalten.

Kamera bearbeiten

Über die Schaltfläche „Zahnrad“ (4) wird der Menüeintrag der zugeordneten Kamera geöffnet. Dort erfolgt die Parametrierung der Kamera.

Detaillierte Informationen zur Parametrierung sind in Kapitel [4.1.1 Kamera parametrieren](#) enthalten.

Kamera löschen

Durch Auswahl der Schaltfläche „Mülleimer“ (3) wird die zugeordnete Kamera dauerhaft gelöscht.

Zurück

Durch Auswahl der Schaltfläche „Pfeil zurück“ (1) wird die aktuelle Ansicht geschlossen. Es erfolgt die Rückkehr zur Hauptansicht.

Hinweis: Der Zugriff auf die Kamerakonfiguration kann durch ein Passwort geschützt werden. Die Konfiguration der Kameras ist damit nur für autorisiertes Personal zugänglich. Das Passwort wird in den Einstellungen festgelegt. Standardmäßig ist kein Passwort definiert.

4.1.1 Kamera parametrieren

Nach Auswahl der Schaltfläche „+“ oder der Schaltfläche „Zahnrad“ in der Kameraübersicht wird die Eingabemaske zur Kameraparametrierung geöffnet.

- Bei Zugriff über die Schaltfläche „+“ sind alle Felder leer.
- Bei Zugriff über die Schaltfläche „Zahnrad“ sind die Felder mit den Einstellungsdaten der zugeordneten Kamera vorbelegt.

Kameraname

Ein frei wählbarer Name für die Kamera kann vergeben werden. Der Name wird in der Kameraliste sowie im Kamerarahmen in der Hauptansicht angezeigt.

IP

Hier wird die erforderliche IP-Adresse oder URL der Kamera eingetragen.

Port

Hier wird der erforderliche Port für den Kamerastream eingetragen. Der Standardwert ist 80.

Pfad

Falls erforderlich, kann hier der Pfad zum Kamerastream eingetragen werden

Benutzername / Passwort

Falls der Zugriff auf die Kamera durch Benutzername und Passwort geschützt ist, können diese Zugangsdaten hier eingetragen werden.

Transport Protokoll

Hier wird das Transportprotokoll ausgewählt. Zur Verfügung stehen folgende Optionen:

- **HTTP Protokoll:** Die Kamera ist über eine IP-Adresse im Netzwerk erreichbar. Die Datenübertragung erfolgt über HTTP. Unterstützt werden Einzelbilder (z. B. JPEG) sowie einfache Videostreams (z. B. MJPEG).
- **RTSP Protokoll:** Netzwerkprotokoll zur Übertragung und Steuerung von Live-Videostreams. Wird typischerweise von IP-Kameras für kontinuierliche Videostreams verwendet.

Video Protokoll

Das erforderliche Videoprotokoll muss ausgewählt werden. Die Auswahl ist abhängig von der verwendeten Kamera. Der Standardwert lautet Einzelbild.

Zur Auswahl stehen:

- **Einzelbild** (JPEG)
- **Streaming** (MJPEG, H264, H265)

Verzögerung zwischen Bildern in ms

Diese Option ist nur bei Verwendung des Videoprotokolls „Einzelbild“ verfügbar. Es kann eine optionale Verzögerung eingestellt werden, bevor das nächste Bild angefordert wird.

Ist kein Wert eingetragen oder der Wert 0 gesetzt, erfolgt keine Verzögerung und die nächste Anfrage wird unmittelbar ausgeführt.

Verwende SSL

Wenn diese Option aktiviert ist, wird für den Zugriff auf den Kamerastream ein verschlüsseltes Protokoll verwendet.

- Bei HTTP erfolgt die Nutzung von HTTPS.
- Bei RTSP erfolgt die Nutzung von RTSPS.

Overlay

Für jede Kamera kann eine Darstellungsoption ausgewählt werden. Diese verändert die Anzeige des Kamerabildes. Verfügbare Einstellungen sind:

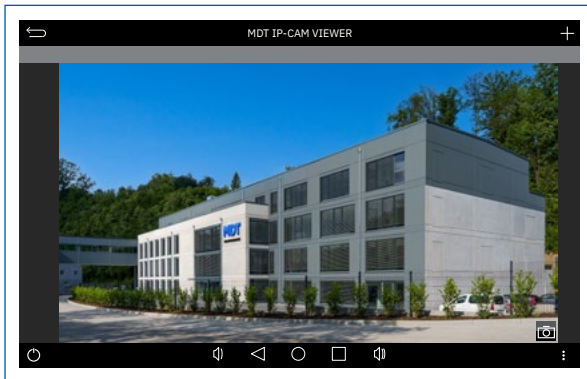


Abbildung 5: Kamera parametrieren – Overlay: Deaktiviert

Deaktiviert

Es wird keine Anpassung angewendet. Das Kamerabild wird unverändert angezeigt.

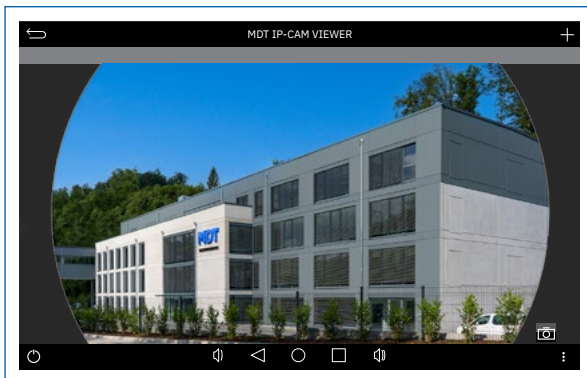


Abbildung 6: Kamera parametrieren – Overlay: Fischauge

Fischauge

Das Kamerabild wird um ca. 20 % vergrößert. Zusätzlich wird eine runde Darstellung angewendet.

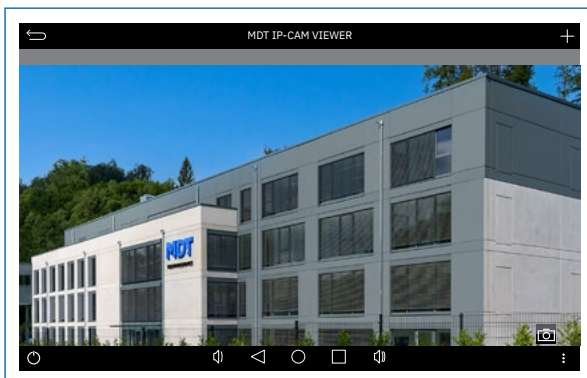


Abbildung 7: Kamera parametrieren – Overlay: Zoom

Zoom: Das Kamerabild wird um ca. 56 % vergrößert.

Hinweis: Beim Erstellen eines Screenshots wird das originale Kamerabild gespeichert. Eine aktive Darstellungsoption hat keinen Einfluss auf das gespeicherte Bild.

Wichtig: Die Einstellungen müssen über die unten im Menüfeld befindliche Schaltfläche „Speichern“ abgespeichert werden.

4.1.2 Beispielkonfiguration

Es wird eine Webcam aus dem Internet verwendet. Die Webcam stellt alle 60 Sekunden ein JPG-Bild über den angegebenen Link bereit. Der Webcam-Link lautet „www.mdt.de/unternehmen/webcam/gebaeude_t.jpg“

Der link besteht aus 2 Teilen. Die Adresse sowie der Pfad.

https://www.mdt.de/unternehmen/webcam/gebaeude_t.jpg

IP: Port:

Pfad:

Benutzername: Passwort:

Transport-Protokoll:
 HTTP RTSP

Video Protokoll:
 Einzelbild (JPEG) Streaming (MJPEG, H264, H265)

Verzögerung zwischen Bildern in ms:

Verwende SSL

Overlay:

Abbildung 8: Beispielkonfiguration Webcam

4.2 Einstellungen

Passwort Schutz

Diese Option aktiviert einen Passwortschutz für den Einstellungsbereich. Standardmäßig ist kein Passwort gesetzt, sodass der Zugriff auf die Einstellungen ungeschützt möglich ist. Sobald ein Passwort vergeben wurde, erscheint beim Öffnen der Einstellungen eine Passwortabfrage. Der Zugriff ist dann nur nach Eingabe des korrekten Passworts möglich. Dadurch werden die Einstellungen vor unbefugtem Zugriff geschützt.

Beim Ändern des Passworts muss zunächst das aktuelle Passwort eingegeben werden. Anschließend ist das neue Passwort zweimal einzugeben; beide Eingaben müssen übereinstimmen.

Ist aktuell kein Passwort gesetzt oder soll kein Passwort vergeben werden, können die entsprechenden Felder leer bleiben.

Auto-hide

Diese Option ermöglicht die Konfiguration eines Zeitlimits, nach dessen Ablauf die App automatisch geschlossen wird. Erfolgt innerhalb der eingestellten Dauer keine Nutzung, wird die App beendet. Jede Interaktion mit der App setzt den Timer zurück. Standardmäßig ist der Time-Out auf 1 Stunde gesetzt.

4.2.1 Aktionen

Der MDT IP-Cam Viewer ermöglicht das Auslösen von Aktionen.

Über die Aktionen können 1 Bit Schaltvorgänge über den KNX-Bus gesendet oder digitale Ausgänge eines MDT Touch Panels angesteuert werden. Es können bis zu sechs Aktionen individuell konfiguriert werden.

Standardmäßig sind alle Aktionen deaktiviert. Eine Aktion muss manuell aktiviert werden, bevor sie verwendet oder konfiguriert werden kann. Deaktivierte Aktionen werden im Auswahldialog nicht angezeigt, auch wenn sie vollständig konfiguriert sind.

4.2.1.1 Aktion parametrieren

Für jede Aktion können folgende Parameter festgelegt werden:










Aktion aktivieren

Aktiviert die Funktion „Aktion“. Nach Aktivierung einer Aktion kann die Konfiguration durchgeführt werden.

Icon

Auswahl des Icons die bei Aufruf des Aktionsfensters angezeigt wird.

Folgende Icons stehen zur Verfügung:

Icon	Bedeutung
	Tür
	Eingang
	Einfahrt
	Tor
	Garage
	Aufzug
	Schlüssel
	Glühbirne / Licht
	Garten


Icon	Bedeutung
	Schloss

Abbildung 9: Aktion: Übersicht der Icons

Name

Hier wird der Name der Aktion eingegeben. Der Name beschreibt die Aktion und wird im Auswahlfeld hinter dem Symbol angezeigt.

Dauer

Hier wird die Einschaltdauer des unter Typ ausgewählten Ausgangs bzw. Gerätes eingestellt. Bei Eingabe des Werts „0“ wird ausschließlich das „Aus“-Telegramm gesendet.

Typ

Auswahl des Auslösewegs für die Aktion. Zur Verfügung stehen folgende Optionen:

- **Digitaler Ausgang:** Es wird ein Menüpunkt eingeblendet. Hier wird der Ausgang ausgewählt, der bei Auslösung der Aktion für die in „Dauer“ festgelegte Zeit geschaltet wird.
- **MDT VisuControl Plus:** Es wird ein Menü geöffnet. In diesem Menü werden die Parameter für ein Telegramm festgelegt, das bei Auslösung der Aktion über den KNX-Bus gesendet wird.

Wenn „Typ“ → „Digitaler Ausgang“

Digitaler Ausgang

Auswahl des Ausgangs 1 ... 4 der für die Aktion genutzt wird

Wenn „Typ“ → „MDT VisuControl Plus“

Gerät auswählen

- **Manuell:** Die Geräteauswahl erfolgt manuell. Alle Parameter müssen vollständig eingegeben werden. (nicht empfohlen)
- **Automatisch:** Die Parametrierung erfolgt auf Basis der vorhandenen Einstellungen des Touch Panels.

Element / Funktion auswählen

- **Manuell:** Zur Definition des Geräts werden die Element-ID sowie die Elementfunktion festgelegt.
Verfügbare Funktionen:
 - „ON/OFF“ für Schaltvorgänge
 - „Execute“ zum Starten von Sequenzen
- **Automatisch:** Es wird eine Liste der für die Aktion verfügbaren Geräte angezeigt. Über ein Suchfeld können Elemente gezielt gesucht werden.

4.2.2 FFmpeg

Die Verarbeitung der Videostreams erfolgt innerhalb der App über die Bibliothek FFmpeg. Diese Bibliothek ermöglicht die Verarbeitung verschiedener Stream-Formate und Codecs. In diesem Untermenü werden Informationen und Einstellungen zu FFmpeg bereitgestellt.

Information

Dieser Menüpunkt öffnet ein Infofenster mit Informationen zur verwendeten FFmpeg-Bibliothek. Hier werden Lizenzinformationen, Details zur verwendeten Version und Hinweise zum Austausch der Bibliothek angezeigt.

Der MDT IP-Cam Viewer verwendet standardmäßig eine vorkompilierte FFmpeg-Bibliothek, die von MDT bereitgestellt wird.

Standard Bibliothek verwenden

Durch Auswahl dieses Menüpunkts wird die FFmpeg-Bibliothek auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Das Zurücksetzen erfolgt ohne Sicherheitsabfrage.

Benutzerdefinierte Bibliothek verwenden

Diese Option ermöglicht den Austausch der Standard-FFmpeg-Bibliothek durch eine benutzerdefinierte Version. Nach Auswahl der Einstellung wird ein neues Fenster geöffnet. Dort kann eine eigene Version der FFmpeg-Bibliothek ausgewählt werden. Die Standardbibliothek wird anschließend automatisch durch die ausgewählte Version ersetzt.

Hinweis: Bei Verwendung einer benutzerdefinierten FFmpeg-Bibliothek kann die korrekte Funktion der App nicht gewährleistet werden.

4.3 Archiv

Der MDT IP-Cam Viewer ermöglicht die Erstellung von Screenshots für jede konfigurierte Kamera. Die Auslösung erfolgt über die entsprechende Schaltfläche in der Kameradarstellung. Die erstellten Screenshots werden im Archiv gespeichert. Der Zugriff auf das Archiv erfolgt über das Seitenmenü.

Im Archiv werden die Screenshots als Slideshow dargestellt.

Die Seitenanzeige im unteren mittleren Bereich zeigt:

- die aktuelle Position des angezeigten Screenshots
- die Gesamtanzahl der gespeicherten Screenshots

Ein Wechsel zwischen den Screenshots erfolgt durch horizontales Wischen.

Beim Erstellen eines Screenshots werden folgende Informationen am unteren Rand eingeblendet:

- Datum
- Uhrzeit
- Kameraname

Die Darstellung erfolgt in grüner Schrift.

Der aktuell angezeigte Screenshot kann über die Schaltfläche mit dem Papierkorbsymbol unten rechts gelöscht werden.

4.4 Informationen

Diese Kategorie enthält verschiedene Informationen zur App.

Der obere Abschnitt enthält Kontaktinformationen zu MDT, einschließlich Webseite, E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Diese können für Supportanfragen oder zur Einholung weiterer Informationen genutzt werden.

Der untere Abschnitt umfasst App Informationen sowie allgemeine Angaben wie die App-Version, Copyright-Hinweise sowie einen Link zur MDT Privacy Policy.

5 Index

5.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Warnmeldung - Gerät wird nicht unterstützt	3
Abbildung 2: Hinweis – Zugriff auf Medien	4
Abbildung 3: Hauptansicht	5
Abbildung 4: Kameras verwalten: Übersicht Kameras	7
Abbildung 5: Kamera parametrieren – Overlay: Deaktiviert	9
Abbildung 6: Kamera parametrieren – Overlay: Fischaug	9
Abbildung 7: Kamera parametrieren – Overlay: Zoom	9
Abbildung 8: Beispielkonfiguration Webcam	10
Abbildung 9: Aktion: Übersicht der Icons	13

6 Anhang

6.1 Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger Prüfung kann eine vollständige Übereinstimmung mit Hard- und Software nicht gewährleistet werden.

Eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.

Erforderliche Korrekturen werden in zukünftigen Versionen dieses Dokuments berücksichtigt.

Technische Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

6.2 Historie

V 1.0 Erste Handbuchversion

V 1.3 - rev. 76

04/2026